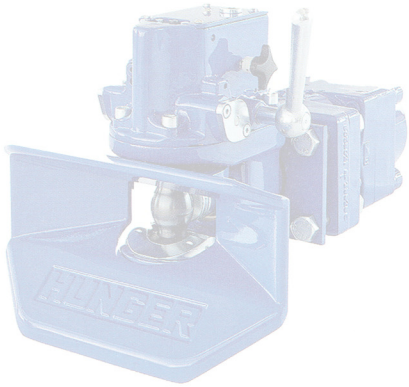
Komfortabel ziehen

Simple, manuell betätigte Bolzenkupplungen sind Standardware, wenn es darum geht, bei Gliederzügen die ziehende mit der gezogenen Einheit zu verbinden. Sie erfüllen ihren Zweck – wenn auch nicht gerade komfortabel. Denn selbst im „jungfräulichen" Zustand gibt es beim Anfahren und Bremsen, aber auch bei entsprechenden Fahrbahnverhältnissen störende Stöße, die Unruhe in das Gespann bringen können. Mit zunehmendem Verschleiß verstärken sich diese Störeinflüsse, denn das Spiel zwischen Zugöse und Kupplungsbolzen wächst während des Betriebs zwangsläufig – insbesondere bei geringer Pflege.



Innige Verbindung: In den neuen, hydraulisch gedämpften Anhängerkupplungen HA40 und HA50 verbindet Hunger eine integrierte Anfahr- und Auffahrdämpfung mit einem automatischen Spielausgleich. Bild. Hunger

Deutlich mehr Komfort über die gesamte Nutzungsdauer dagegen versprechen die hydraulischen Anhängerkupplungen HA40 und HA50 von Hunger Automotive. Sie wurden nach eigenem Bekunden entwickelt „um Fahrer, Fahrzeug und Ladegut zu schonen". Der Fahrkomfort ergibt sich den Produktinformationen zufolge aus der Kombination einer integrierten Anfahr- und Auffahrdämpfung mit einem automatischen Spielausgleich, welcher „die Luft" zwischen Zugöse und Kupplungsbolzen mithilfe eines sich selbst regulierenden hydraulischen Kolbens kompensiert und dadurch störende Stöße unterbindet. Nach eigenem Bekunden erfolgt dies „bei minimalem Verschleiß, selbst unter härtesten Betriebsbedingungen".

Das Öffnen der Kupplung erfolgt mittels einer per Handhebel betätigten hydraulischen Pumpeinheit. Diese ist laut Hunger so abgestimmt, dass sie die Kupplung selbst unter Last komfortabel öffnen lässt. In der Pumpeinheit befindet sich zudem ein federbetätigter Mechanismus, der die Kupplung nach dem Andocken automatisch schließt. Aufgrund ihres modularen Aufbaus sollen sich die neuen Kupplungsmodelle leicht montieren und auf Wunsch zu einem sensorüberwachten, fernbedienbaren Kupplungssystem aufrüsten lassen. Der hydraulische Öffnungsmechanismus ermögliche dabei eine autarke Fernbedienung ohne Eingriff in das Druckluftsystem des Zugfahrzeugs. *kk*

Hunger, Chemnitz,
Tel. 03 72 06 / 60 08-0,
www.hunger-automotive.de

Kugellenkkränze

Große Auswahl: Spezialimporteur Buer liefert Kugellenkkränze für die Erstausrüstung und den Ersatzbedarf mit Durchmessern von 300 bis 1.300 Millimeter in Standard-, wartungsarmer und doppelreihiger Ausführung. Bild: Buer

Fahrzeugbauteile für die Erstausrüstung sowie den Ersatzteilehandel gehören zu den Kernkompetenzen des im nordrhein-westfälischen Sprockhövel ansässigen Unternehmens Helmut Buer GmbH & Co. KG. Zum Produktprogramm des Spezialimporteurs, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Firmenjubiläum feiert, gehören unter anderem Kugellenkkränze (KLK) für Anhänger mit Durchmessern von 300 bis 1.300 Millimeter. Neben Standardversionen, etwa für langsam laufende Fahrzeuge und Industrieanwendungen, gibt es wartungsarme Ausführungen für Lkw-Anhänger sowie doppelreihige Kugellenkkränze für besonders schwere Einsatzbedingungen. Doch auch für landwirtschaftliche Anhänger, Beregnungsmaschinen und Spezialfahrzeuge hält das Sortiment passende Produkte bereit.

Nach Unternehmensangaben sind die Einbaumaße und Lochbilder der in Europa und Fernost hergestellten Kugellenkkränze, welche unter dem Label „Buer" vertrieben werden, kompatibel zu den Produkten anderer Hersteller, was eine breite Verwendbarkeit gewährleisten soll. Auf Kundenwunsch liefern die Sprokhöveler aber auch individuelle Kugellenkkränze mit speziellen Bohrbildern. Für die wartungsarmen Varianten verspricht Buer eine Betriebsdauer von bis zu 300.000 Kilometern beziehungsweise gewährt eine Garantie von drei Jahren ab Erstinbetriebnahme. Danach soll sich diese Ausführung über Schmiernippel nachschmieren lassen. *kk*

Buer, Sprockhövel, Tel. 0 23 24 / 90 29 10, www.buer-kg.de